



Kreis Offenbach

## Hand - Fuß - Mund - Krankheit

Stand: Juli 2018

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine sehr weit verbreitete Infektionskrankheit, die in den meisten Fällen harmlos verläuft.

Verursacher dieser Krankheit sind Viren (Coxsackie-A-Viren). Diese können neben der Hand-Fuß- Mund-Krankheit auch andere Erkrankungen auslösen. Während eines Ausbruchs können verschiedene Virusstämme zirkulieren. Die Krankheit wird ganzjährig diagnostiziert, Häufungen treten jedoch oft im Spätsommer und Herbst auf.

### **Krankheitsverlauf**

Die Krankheit beginnt meist mit Fieber, geringem Appetit und Halsschmerzen. Ein bis zwei Tage nach Fieberbeginn entwickelt sich ein in der Regel schmerzhafter Ausschlag in der Mundhöhle ( kleine rote Flecken bis Bläschen, vor allem an Zunge, Zahnfleisch und Mundschleimhaut ).

Ein nicht juckender Hautausschlag ( rote Flecken bis Bläschen ) bildet sich innerhalb von ein bis zwei Tagen. Meist sind die Handflächen und Fußsohlen betroffen, er kann aber auch an Gesäß, im Genitalbereich, an den Knien oder Ellenbogen auftreten. Innerhalb von vier Wochen nach der Infektion kann es zum Verlust von Finger- und Zehennägeln kommen. Komplikationen wie Hirnhautentzündung oder Lähmungen sind sehr selten.

Die Krankheit verläuft normalerweise mild. Die meisten Patienten erholen sich innerhalb von 7-10 Tagen ohne ärztliche Behandlung.

Eine spezifische Therapie steht nicht zur Verfügung. Sie beschränkt sich lediglich auf Linderung der Symptome.

### **Infektionsweg**

Die Übertragung der Viren erfolgt von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten ( Nasen- und Rachensekreten, Sekreten aus Bläschen ) oder Stuhl und durch Kontakt mit viruskontaminierten Oberflächen.

Die Übertragung durch die Hände spielt hier eine wesentliche Rolle.

In den ersten Tagen nach der Infektion ist auch eine Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen) möglich.

### **Inkubationszeit**

Die Inkubationszeit beträgt 3 bis 35 Tage.

## **Dauer der Ansteckungsfähigkeit**

In der ersten Krankheitswoche sind infizierte Personen sehr ansteckend, insbesondere bei Geschwürbildung ( Ulceration ) der Bläschen.

Die Viren können nach Abklingen der Symptome über mehrere Wochen im Stuhl weiter ausgeschieden werden. Daher können die Betroffenen sehr lange ansteckend sein. Der Anteil der asymptomatisch infizierten Personen als hoch einzuschätzen.

## **Maßnahmen zum Schutz vor Hand-Fuß-Mund-Krankheit**

Das Infektionsrisiko kann durch gute Händehygiene reduziert werden.

Sorgfältige Händehygiene, besonders nach dem Windeln, nach dem Toilettengang und vor Lebensmittelkontakt spielt eine entscheidende Rolle.

Verschmutzte Oberflächen und Gegenstände ( einschließlich Spielzeug und Türgriffe ) müssen besonders gründlich – in Gemeinschaftseinrichtungen nach Maßgaben des Hygieneplans - gereinigt werden.

Enger Kontakt mit Erkrankten sollte vermieden werden ( Küssen, Umarmen, Besteck oder Tassen etc. teilen ).

## **Meldepflicht**

Nach dem Infektionsschutzgesetz ist diese Erkrankung nicht meldepflichtig.

Daher gibt es keine Empfehlungen hinsichtlich eines Ausschlusses von erkrankten Kindern aus Kinderbetreuungseinrichtungen oder Schulen bzw. hinsichtlich der Wiederezulassung nach Erkrankung.

Erkrankte sollen einem Arzt vorgestellt werden – dieser entscheidet, ob eine häusliche Betreuung erforderlich ist und wann die betroffene Person die Einrichtung wieder besuchen kann.

Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum  
Gesundheitsaufsicht  
Gottlieb-Daimler-Str. 10  
63128 Dietzenbach  
Tel.: 06074 – 8180-637-61, 62 und 65